



© Kunstfotografin.at

© REHAU AG + Co

DOCK Anschluss-Systeme

STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR

Die Systemlösung für nachträgliche Anbindungen von Kanalleitungen

Kanalleitungen nachträglich einfach und dauerhaft dicht an bestehende Hauptleitungen anschließen – das ermöglicht das umfangreiche DOCK-Programm. Die Vielfalt an Teilen erleichtert die Anbindung von Rohren aus Kunststoff, Steinzeug, GFK oder Guss an bereits bestehende Kanalleitungen aus Kunststoff, Beton oder Steinzeug. Die Montage ist verglichen mit dem nachträglichen Setzen eines Abzweigers oder im Vergleich zum Einbau eines Schachts einfach und auch kostengünstig.

Umfangreiches Sortiment

Das DOCK-Programm umfasst eine Vielzahl von Systemteilen. Entscheidend für die Wahl des richtigen Elements sind Dimension und Material des anzuschließenden Kanalrohrs (DN150 oder 200, Kunststoff, Steinzeug, GFK, Guss) sowie Dimension und Material der Leitung, an die angeschlossen werden soll (DN200 bis 1.400, Kunststoff, Beton, Steinzeug, GFK).



Vorteile des DOCK Anschluss-Systems

- **zeit- und kostensparender** nachträglicher Anschluss von Leitungen
- bestehende Kanalleitung muss (meist) nicht gesperrt werden
- **große Variantenvielfalt** und Anschlussmöglichkeiten
- **dauerhafte Dichtheit** nach ÖNORM EN 1610 und ÖNORM B 2503
- **einfacher Einbau** mittels Bohren/Einstecken/Einschrauben
- **Abwinkelungen bis 7,5°** teilweise möglich, reduziert Schäden bei Setzungen
- **keine einragenden Bauteile** und Rohre in das bestehende Kanalrohrsystem
- hohe Sicherheit durch zusätzliche grüne „**quellfähige Dichtung**“
- **resistent** gegen aggressive Abwässer
- Korrosionsbeständigkeit auch der aufgebohrten Stahlbetonrohre durch angepasste Dichtungs- und Stutzenlänge
- bei Kamerabefahrung identifizierbar durch geprägte Innensignierung
- schlagfeste, massive Bauweise aus PP



Pipelife Austria GmbH & Co KG

IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27
A-2355 Wr. Neudorf, Postfach 54
Telefon: 02236/67 02-0
Telefax: 02236/67 02-264
E-Mail: office@pipelife.at
Internet: www.pipelife.at
Fotos: © Kunstfotografin.at, REHAU AG + Co, Dreff-Fotolia.com

STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR

Kunststoff an Beton/Steinzeug

Anschluss einer neuen Kanalleitung aus Kunststoff an eine bestehende Kanalleitung aus Beton oder Steinzeug

Ein häufiger Anwendungsfall ist der Anschluss einer neuen Kanalleitung aus PVC oder PP an eine bestehende Leitung aus Beton oder Steinzeug. Dafür enthält das DOCK-Programm Anschlusssteile mit und ohne Kugelgelenk. Die Ausführung MIT Kugelgelenk ermöglicht es, das anzuschließende Rohr um bis zu 7,5° abzuwinkeln. Für eine Verbindung ohne Abwinkelung eignen sich die Formteile OHNE Kugelgelenk. Die Montage erfolgt durch Anbohren der bestehenden Leitungen sowie Aufsetzen und Anziehen des DOCK-Formteils. Das anzuschließende, angefaste Kunststoff-Rohr wird dann einfach bis zum Anschlag in das DOCK-Formstück eingesteckt.



Anschluss-Stück mit Kugelgelenk



Anschluss-Stück ohne Kugelgelenk

Steinzeug/GFK/Guss an Beton/Steinzeug

Anschluss einer neuen Kanalleitung aus Steinzeug/GFK/Guss an eine bestehende Kanalleitung aus Beton oder Steinzeug

Der Anschluss einer neuen Kanalleitung erfordert bei diesen Materialien im herkömmlichen Fall das Setzen eines Schachts. Dies ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Einfacher geht es mit dem entsprechenden DOCK-Formteil. Die bestehende Leitung wird angebohrt, in das Loch wird das DOCK-Anschlussformstück mit seiner speziellen Dichtung eingebracht und festgezogen.

Das doppelte Dichtungssystem bei DOCK-Formteilen zum Anschluss an Beton oder Steinzeug sorgt für höhere Sicherheit. Es enthält zusätzlich einen grünen Dichtring, der beim Kontakt mit Wasser aufquillt und dadurch für noch mehr Dichtheit sorgt. Das anzuschließende, angefaste Rohr wird dann einfach bis zum Anschlag in das DOCK-Formstück eingesteckt.



Kunststoff an Kunststoff

Anschluss einer neuen Kanalleitung aus PVC oder PP an eine bestehende Kunststoffleitung

Der Einbau erfordert nur die Freilegung eines kleineren Abschnitts der bestehenden Leitung, die seitlich oder oben angebohrt wird. In die angebohrte Hauptleitung wird eine Anschlusshülse eingesetzt. Darauf wird das Kugelgelenk mittels Haltering und Dichtung fixiert. Der integrierte Anschlag im Kugelgelenk verhindert, dass die angeschlossene Rohrleitung in die Hauptleitung hineinragen kann. Das anzuschließende, angefaste Rohr wird dann einfach bis zum Anschlag in das DOCK-Formstück eingesteckt. Die Ausführung Kunststoff an Kunststoff wird immer mit Kugelgelenk geliefert. Dies ermöglicht die Abwinkelung des anzuschließenden Rohres um bis zu $7,5^\circ$ in alle Richtungen.

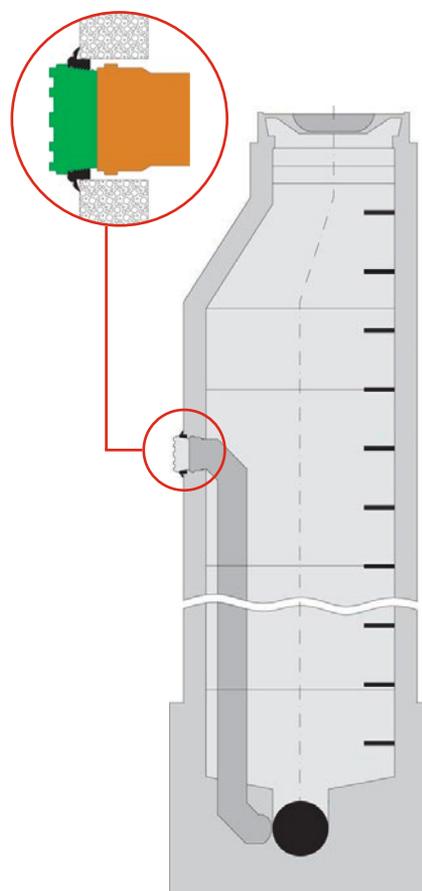


Kunststoff an Betonschacht

Anschluss einer neuen Kanalleitung aus Kunststoff durch einen Betonschacht, Anschluss außen und innen möglich

Auch der nachträgliche Anschluss des Kunststoff-Kanalrohres an einen Schacht muss dicht sein. Diese Anbindungsform kommt hauptsächlich bei sogenannten „Absturz-Einmündungen“ zur Anwendung. Hier werden Rohre nicht direkt im Bodengerinne des Schachtes eingebunden, sondern in beliebiger - projektbezogener - Höhe im Schachtring.

Diese nachträgliche Einmündung wird mit dem DOCK-Anschluss-Stück „KG an Betonschacht“ hergestellt. Die Schachtwand wird angebohrt, das DOCK-Anschlussformstück mit seiner speziellen Dichtung eingebracht und verschraubt. Von außen kann nun das angefaste Spitzende des Kanalrohres in die Muffe des DOCK-Anschluss-Stückes gesteckt werden. Von innen wird die Muffe des Rohres (oder wie im Beispiel des Bogens) auf das Spitzende des DOCK-Anschluss-Stückes aufgebracht.



Beispiel eines innenliegenden Absturzes mit Bogen



Übersichtsblatt - Auswahlliste

Anschluss- stutzen	Wanddicke des Hauptrohres in mm	Abmessung des Hauptrohres in mm	KG-Anschluss			
			DN/OD160 mit Kugelgelenk	DN/OD200 mit Kugelgelenk	DN/OD160	DN/OD200
Durchmesser Bohrung			200 + 2 mm -1 mm	257 + 2 mm - 1 mm	200 + 2 mm - 1 mm	257 + 2 mm - 1 mm
Durchmesser Bohrkrone			200 mm	257 mm	200 mm	257 mm
Hauptrohr			ab DN 300			
			ab DN 400			
			ab DN 500			
Beton-/ Stahl- betonrohre nach ÖNORM EN 1916	60-85		DOCKKG160BE60K	DOCKKG200BE60K	DOCKKG160BE60	
	85-115		DOCKKG160BE85K	DOCKKG200BE85K	DOCKKG160BE85	
	115-160		DOCKKG160BE115K	DOCKKG200BE115K	DOCKKG160BE115	
	160-175		DOCKKG160BE160K		DOCKKG160BE160	DOCKKG200BE160
	180-195				DOCKKG160BE180	DOCKKG200BE180
	200-215				DOCKKG160BE200	DOCKKG200BE200
	220-235				DOCKKG160BE220	DOCKKG200BE220
	240-250				DOCKKG160BE240	DOCKKG200BE240
Steinzeugrohre nach ÖNORM EN 295-1	37-60	ab DN 300	DOCKKG160STZ37K	DOCKKG200STZ37K	DOCKKG160STZ37	
	60-85		DOCKKG160BE60K	DOCKKG200BE60K	DOCKKG160BE60	
Betonschächte nach ÖNORM EN 1917						
Glattwandige Rohre z.B. PP-ML nach ONR 20513 PP nach ÖNORM EN 1852 PVC nach ÖNORM EN 1401 GFK nach ÖNORM B 5161 ÖNORM EN 14364		200				
		250				
		315				
		400				
		500				
		630-700				
		700-900				
		900-1400				
Passendes Werkzeug	Montageschlüssel		DOCK-UNIMON			
	Bohrkrone/Lochsäge		DOCK-KB/DIA200	DOCK-KB/DIA257	DOCK-KB/DIA200	DOCK-KB/DIA257

Steinzeug-Anschluss	GFK/Guss-Anschluss	KG-Anschluss an glattwandige Kunststoffrohre		KG-Anschluss an Betonschacht	
		DN/OD160	DN/OD200	DN/OD160	DN/OD200
DN150	DN150	DN/OD160	DN/OD200	DN/OD160	DN/OD200
200 + 2 mm - 1 mm	200 + 2 mm - 1 mm	162 + 1 mm - 1 mm	200 + 1 mm - 1 mm	200 + 2 mm - 1 mm	257 + 2 mm - 1 mm
200 mm	200 mm	162 mm	200 mm	200 mm	257 mm
					
DOCKSTZ150BE60	DOCKGFK150BE60				
DOCKSTZ150BE85	DOCKGFK150BE85				
DOCKSTZ150BE115	DOCKGFK150BE115				
DOCKSTZ150STZ37					
DOCKSTZ150BE60	DOCKGFK150BE60				
				DOCKKG160SCHACHT	DOCKKG200SCHACHT
		DOCKKG160KS200K			
		DOCKKG160KS250K	DOCKKG200KS250K		
		DOCKKG160KS315K	DOCKKG200KS315K		
		DOCKKG160KS400K	DOCKKG200KS400K		
		DOCKKG160KS500K	DOCKKG200KS500K		
		DOCKKG160KS630K	DOCKKG200KS630K		
		DOCKKG160KS700K	DOCKKG200KS700K		
		DOCKKG160KS900K	DOCKKG200KS900K		
		DOCK-KGMON160	DOCK-KGMON200	DOCK-UNIMON	
DOCK-KB/DIA200		DOCK-KB162	DOCK-KB200	DOCK-KB/DIA200	DOCK-KB/DIA257